

Bayern Aktuell



© Zauberwaldfoto

offizielle Mitteilungen | wieder mit dem **Vorstandsreport** | aktuelle Meldungen **kurz gestreift** | neues in der Rubrik: „**Der rote Faden**“ | interessantes zum Thema **Fahren im Herbst und Winter** | Thema **Pferdesteuer** | Endspurt: **Jahrbuch 2016** | Recht: **Reiten mit Helm** | **Jugend:** Wir basteln einen Ponyhof

Pferdesteuer – noch mehr Gedanken dazu

Nun ist auch in Bayern die Pferdesteuer in aller Munde. Viele Gemeinden folgen der Verlockung, die neue Einnahmequelle in Anspruch zu nehmen. Dank dem Zusammenstehen der Reiter, vertreten durch VFD, FN, Aktionsbündnis pro Pferd e.V. und den Betroffenen vor Ort haben die ersten Gemeinden von dem Vorhaben schon wieder Abstand genommen.

Grußwort.

Der Kampf wird noch lange gehen und auch Gemeinden, die einmal dagegen entschieden haben, können mit wechselnden Ratsmitgliedern auf die Idee erneut zurückgreifen. Für uns Reiter ist ein weiterer Punkt, der unser Hobby zur Lebensaufgabe macht, dazugekommen.

Wie einfach war alles vor 50, 60 Jahren, als der Reitsport in seiner heutigen Form seinen Anfang nahm. Als das Pferd nicht mehr gebraucht wurde, sondern zur Freizeitbeschäftigung seinen Platz einnahm. Die Menschen wurden wohlhabender, das Geld reichte für mehr als das bloße Überleben. Die eigenartigsten Sport- und Beschäftigungsarten entwickelten sich. Aber auch damals schon musste ein gewisses Einkommen vorhanden sein, um Reiten zu können oder gar ein eigenes Pferd zu besitzen. Trotzdem frönt nicht jeder, der ein Pferd hat, einen insgesamt geldaufwändigen Lebensstil. Aus Leidenschaft sparten sich besonders die Freizeitpferdehalter alles für ihr Tier vom Munde ab. Doch Pferdehaltung ist von sich aus seit damals im Verhältnis zum Einkommen immer noch teuer und komplizierter geworden. Früher hatte man keinen Pferdearzt, keinen Equidenpass und wer keine Skrupel hatte, hielt sein Tier unter widrigsten Umständen. Osteopathie war auch für Menschen unbekannt und unreitbare Pferde wurden kurzerhand geschlachtet.

Seitdem ist die ethische Einstellung in der Gesamtbevölkerung gestiegen und dank der Medien werden Tierquäler, auch vermeintliche, angeprangert und „virtuell hingerichtet“. Heute lebt der durchschnittliche Pferdehalter bewusster für sein Hobby und muss sich ständig rechtfertigen für jede Handlung und Entscheidung rund um sein Tier. Dazu trägt natürlich die Massenkommunikation über das Internet zum größten Teil bei. Es ist Segen und Fluch auch für uns Pferdehalter. Segen, weil wir uns schnell mobilisieren können, wenn wieder eine Gemeinde vom Teufelchen geritten wird und Fluch, weil leider auch Reiter nicht immer höflich und beherrscht – wie sie es im



Umgang mit ihren Tieren sein sollten – sind.

Leider entgleist so mancher Tierfreund schriftlich bis zur Toilettenebene in seiner dann nicht mehr sachlichen Argumentation. Das schadet dem Ruf der Reiter und zeigt, dass nicht jeder Horsemanship verinnerlicht hat.

Mein Appell an Euch: bleibt weiter wachsam, verfolgt die Medien, lest die Argumente für und gegen Pferdesteuer, um weitere Gegenargumente zu erkennen. Bleibt sachlich und neutral, wie Ihr es im Umgang mit sensiblen Pferden sein sollt. Seht zu, dass Ihr die reiterlichen Pflichten unserer Zeit erfüllt: Ausbildung, Verhalten im Straßenverkehr mit Tieren, Gefahrbewusstsein für Euch und andere, die sich mit Tieren nicht auskennen. Einfühlungsvermögen auch in Leute, die anders denken als wir. Fairer und gerechter Umgang mit Euren Tieren, damit Laien erkennen, was Reitsport alles beinhaltet.

So, und hier sollte nun die „politisch korrekte Grußformel“ stehen, die nicht nur Reiter, sondern auch Fahrer und alle anderen Sparten grüßt. Mir fällt nur noch nichts ein – drum grüße ich ganz einfach nur mit:

Viele Grüße

Peter (Schießl), 2. Vorsitzender, aus dem Schwabenlände)

Inhalt 4 | 2015

offizielle Mitteilungen 3

- Einladung zur Jahreshauptversammlung der VFD Hochfranken
- Einladung zur Jahreshauptversammlung 2016
- Einladung zur Jahreshauptversammlung Oberpfalz

kurz gestreift 4

- Facebook und Homepage
- Strukturdaten der Pferdebranche
- JHV mit Neuwahl beim Kreisverband München
- Erfreuliches aus dem wieder belebten Niederbayern!

Auf ein Wort ... warum ich in der VFD bin 5

Ausbildung

- Bericht Bodendarbeitkurs 6
- Geländereiterkurs 2015 6
- Verein-menschundpferd.de VFD-Prüfungen 2015 7

- Der rote Faden 8
- Pferdesteuer 9

Fahren

- Fahren im Herbst und Winter 10

Recht

- Reiten ohne Helm – Reine Eitelkeit oder Leichtsinns? 11

VFD Junior

- Ich bastele mir einen Ponyhof 12

Vorstandsreport

- Übersicht der Ansprechpartner 14

Gratulationen

- Kleinanzeigen 16

- Impressum 16



Bayern Aktuell

Einladung zur Jahreshauptversammlung der VFD Hochfranken

am **Mittwoch, 06.01.2016**

Gasthof Opel, 95502 Himmelkron, 19.30 Uhr

Tagesordnungspunkte:

- Jahresbericht 2015
- Ausblick 2016
- Sonstiges, Wünsche, Anträge

Anschließend ist ein interessanter Vortrag geplant. Das Thema steht noch nicht fest.

Janett Vogtmann
1. Vorsitzender

Einladung zur Jahreshauptversammlung 2016

Am **19. März 2016**

um **13h in Regensburg, im „Prüfeninger Schlossgarten“.**

Prüfeninger-Schloss-Straße 75, 93051 Regensburg,

Telefon: 0941 - 307 85 914,

E-Mail: info@mein-schlossgarten.de

www.pruefeningerschlossgarten.de

Tagungsordnungspunkte sind:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bericht des Vorstands
3. Bericht des Rechtsbeirats
4. Bericht des Sportwarts
5. Jahresabschluss 2015: Bericht von Kassier und Rechnungsprüfer; Entlastung des Vorstands
6. Neues vom Bundesverband
7. pers. Vorstellung der neuen Bundesdelegierten aus dem Landesverband Bayern
8. Planung 2016
9. Anträge und Verschiedenes

Was wir im Anschluss daran organisieren, stand bei Redaktionschluss noch nicht fest, aber auch dieses Mal werden wir bestimmt wieder etwas Interessantes für Euch finden!

Der gesamte Vorstand würde sich sehr freuen, wenn möglichst viele von euch sich auf den Weg nach Regensburg zur Versammlung machen würden! Unsere Vereinigung lebt für und von euch – den Mitgliedern!

Bis dahin, eine schöne Zeit euch allen und viele Grüße

Bjørn Rau,

1. Vorsitzender der VFD, LV Bayern

Im Übrigen ist Regensburg ein sehr hübsches Städtchen, das mit vielen interessanten und sehenswerten Örtlichkeiten zum Bummeln und Anschauen einlädt! Nutzt doch die Gelegenheit für einen Stadtrundgang und vielleicht zum Einkaufen oder was immer euch gefällt!

Einladung zur Jahreshauptversammlung Bezirk Oberpfalz

am **05. März 2016 um 19:00 Uhr im**

Westernreit- und Therapiezentrum Ostbayern, Kümmersbuch 12, 92256 Hahnbach.

Tagesordnungspunkte:

- Bericht der Vorstandsschaft
- Wahlen zur neuen Vorstandsschaft 2016/17
- Wünsche und Anregungen

Impressionen und Anekdoten zur VFD-Oberpfalzveranstaltung „Tag des Pferdes“.

Reiten
zwischen Main und Donau

Abwechslungsreiche Landschaften, qualifizierte Betriebe und freundliche Gastgeber freuen sich auf Pferdefreunde mit oder ohne eigenem Pferd.

Prospekt anfordern unter:

Reiten zwischen Main und Donau
Telefon 0 98 03 / 9 41 41
info@reiten-franken.de
www.reiten-franken.de

Ankündigung Jahrbuch 2016

Allmählich werden die Abende wieder länger und die Tage kälter. Was tut eine Redaktion da am besten? Arbeiten! Genau! Es geht also wieder mit Hochdruck in die Produktion des nächsten Jahrbuches unseres Landesverbandes!

Wie immer denkt sich die Inhalte ja nicht die Redaktion aus, sondern ihr - unsere Mitglieder - erweckt dieses immer beliebtere Printmedium mit allen Beiträgen, Terminen und Portraits zum Leben.

Termine werden wie im letzten Jahr direkt über unsere Bayern-Seite im Internet eingetragen – bitte achtet wieder genau auf das Format, damit es auch wirklich klappt! **Eingabeschluss ist wie gewohnt der 15. Januar des neuen Jahres.** Bitte haltet euch unbedingt daran – es wäre sehr schade, wenn eure Termine wegen einer Verspätung bei der Eingabe im neuen Jahrbuch 2016 fehlen würden!

Für die Steckbriefe und sonstige Beiträge gilt der 31.12.2015. Bitte schickt alles wie immer an unsere Redaktionsadresse jahrbuch@vfd-bayern.de. Änderungen eurer Portraits, auch Neuzugänge, bitte rechtzeitig an die Redaktion schicken! Wen wir löschen sollen, auch das uns bitte bis zum Jahresende mitteilen! Wer Fotos, Beiträge, Informationen – was auch immer an Inhalten für das Jahrbuch hat, nehmen wir gerne an. Je nach Themenschwerpunkt werden wir dann das Jahrbuch damit füllen – was wir nicht mehr unterbringen sollten, heben wir auf jeden Fall auf für eine unserer kommenden Pferd&Freizeit oder Bayern Aktuell.

Also frisch ans Werk, gemeinsam werden wir auch das neue Jahrbuch wieder bunt und abwechslungsreich, informativ und unterhaltsam gestalten!





Facebook und Homepage.

Viele weitere, immer tagesaktuelle Anfragen, Diskussionen und Beiträge sind auf unserer Homepage und bei Facebook für euch eingestellt – schaut doch immer wieder dort vorbei! Wie hilfreich z.B. facebook sein kann, zeigt ein aktueller Aufruf, bei dem aus Sachsen ein Pferd als gestohlen gemeldet und zur Suche aufgerufen war. Binnen kürzester Zeit waren es über 22000 Leute, die die Meldung gelesen hatten!

<https://www.facebook.com/vfdbayern/>

<http://www.vfd-bayern.de/>

Strukturdaten der Pferdebranche

Was man spätestens bei der Diskussion um die Pferdesteuer wissen muss: Die Universität Göttingen liefert tiefe Einblicke in die Strukturen der Branche. Daraus lassen sich Fakten entnehmen, die jede Diskussion um eine Pferdesteuer sachlich unterlegen. Wir dürfen die Ergebnisse mit ausdrücklicher Zustimmung wiedergeben.

Hier das wichtigste in Kürze: Grundlage ist eine repräsentative Befragung von ca. 7% der Pferdebetriebe mit etwa 20% des Pferdebestandes (Stand 2014). (Die gesamte Studie finden Sie auf unserer Homepage unter www.vfd-bayern.de/studie-uni-goettingen)

Gesamter Pferdebestand in Deutschland:	rund 1,2 Millionen
Pferdehaltungen total:	über 182.000
davon privat:	58% rund 90.000
davon landwirtschaftlich geführt:	30% rund 50.000
davon gewerblich geführt:	17% rund 30.000
davon vereinsmäßig geführt:	7% rund 12.000

Der Pferdebestand bei den div. Haltern variiert statistisch von min. 7 bis max. ca. 40.

Die bisher erfassten Pferdehaltungen teilen sich auf in:

Pensionspferdehaltungen	ca. 42%
davon Betrieb der Landwirtschaft	ca. 55%
davon Gewerbebetriebe	ca. 33%

Ihre Zukunftsaussichten beurteilen die befragten Pferdebetriebe so, dass sie in den kommenden 10 Jahren wahrscheinlich folgende Veränderungen an ihrem „Geschäftsmodell“ vornehmen wollen:

Pferdehaltung erweitern	ca. 23%
Stand der Pferdehaltung unverändert halten	ca. 59%
Pferdehaltung einschränken	ca. 9%
Pferdehaltung aufgeben	ca. 2%
unentschieden	ca. 3%

Sollten unsere VFD-Mitglieder im Rahmen der Studie befragt werden, so nehmt Euch bitte einige Minuten Zeit für Antworten, die für uns alle wichtig sind.

Horst Brindel

JHV mit Neuwahl beim Kreisverband München

Bei der Jahreshauptversammlung des VFD-Kreisverbands München Stadt und Land wurde im Oktober der Vorstand einstimmig im Amt bestätigt. Susanne Bauer (Vorsitzende), Erika Pisl (2. Vorsitzende und Beauftragte Fahren) Martina Lang (Schriftführerin), Dr. Pia Heußner (Beauftragte Wanderreiten) und Verena Eckert

(Beauftragte Öffentlichkeitsarbeit) dürfen für zwei weitere Jahre den Kreisverbandsvorstand bilden.

Der Kreisverband München Stadt & Land ist mit fast 600 Mitgliedern, 12 Vereinen, 6 Übungsleitern und 4 Prüfern so groß wie mancher VFD-Landesverband. Der Stammtisch an jedem 3. Montag im Monat in Oberhaching ist gut besucht und die vielen Veranstaltungen im Umkreis bieten jedem Mitglied etwas Interessantes. Einen neuen Rekord stellte heuer der Besuch der Polizeireiterstaffel in München-Riem dar - die Plätze waren in wenigen Tagen restlos ausgebucht.

Der Kreisverband wäre jedoch nichts ohne seine engagierten Mitglieder. Und daher ehrte der Vorstand im Rahmen der Jahreshauptversammlung auch vier Ehrenamtler, die seit vielen Jahren die VFD repräsentieren und bekannter machen. Elisabeth und Hans Bachmair betreuen den VFD-Infostand beim traditionellen Pferdemarkt in Miesbach. Bärbel und Heiner Sauter sind vom Infostand der VFD bei der Messe Pferd International nicht mehr wegzudenken.

VFD-Reitlehrer Heiner Sauter hielt dann auch im Anschluss an die JHV des Kreisverbands einen Vortrag über „Historische Gebisse und Zäumungen“ - ein Vortrag, den wir nur wärmstens allen anderen Stammtisch-Organisatoren empfehlen können.

Übrigens: Der Kreisverband München informiert über alle interessanten Veranstaltungen und Neuigkeiten aus dem Großraum München mit seinem monatlichen Newsletter. Wer diesen erhalten möchte oder gerne auf eine Veranstaltung hinweisen möchte, erreicht uns unter kv-muenchen@vfd-bayern.de
Verena Eckert

Erfreuliches aus dem wieder belebten Niederbayern!

2015 war ein erlebnisreiches Jahr der VFD-Niederbayern.

Um wieder etwas Schwung ins reiterliche Leben der Niederbayern zu bringen, gab es einige interessante Angebote.

Reiter und Nichtreiter, Familien mit Kindern, Wanderer und Naturliebhaber kamen dabei voll auf ihre Kosten.

So starteten Wanderer und Reiter gemeinsame Trekking-Touren zum Keltendorf „Gabreta“, um dort in die Geschichte der Kelten einzutauschen... Brotbacken im Lehmofen, Schmieden, Töpfern, Weben und Filzen - das alles wurde eifrig ausprobiert und Rosina's Zaubersrank, zubereitet am Lagerfeuer im Herrenhaus und untermalt mit einer keltischen Liebesgeschichte, schmeckte allen vorzüglich.

Nicht nur Reisen in die Vergangenheit standen auf dem Programm... die Trekking-Touren zum Kräuterhof waren für alle Teilnehmer sehr lehrreich.

Führungen durch den Kräutergarten mit Heilkräutern für Mensch und Tier, deren Anwendung und die Zubereitung von Salben wurden erklärt, im Obstlehrgarten gab es uralte Apfelsorten zu bestaunen und die Bienen konnte man in ihrem „Zuhause“ beobachten.

Bei den verschiedenen Reiter-Camps ging vor allem „Ab ins Gelände“! Highlights für die Kinder und Jugendlichen waren hier die Durchquerung der „Wolfsteiner Ohe“ und die langen Galoppstrecken im Ohetal.

Auch die kleinsten Reiter und Reiterinnen hatten ihren Spaß beim Ponypass und erstmals wurde „Förderpädagogisches Reiten“ für Kinder



und Erwachsene angeboten. Hier stand das gemeinsame Erleben im Vordergrund, z.B. beim Picknick mit den Ponys.

Die Wanderritte „Auf den Spuren der Salzsäumer“ (3 Tage) und „Ilz- und Ohetal“ (2 Tage) waren wieder sehr schön... Bei der tollen Landschaft - kein Wunder. Und im nächsten Jahr wollen wir mal wieder auf den „Dreisessel-Berg“ reiten...

Es tut sich wieder was im Bezirksverband!
Gisela Thuringer



In der letzten BA hatte sich **Jutta Hahn**, unsere Beauftragte für die Reitbegleithunde in Südbayern vorgestellt – leider hatten wir hier ein falsches Foto drin – hier unsere Jutta mit ihrem Hund – dieses Foto wollen wir euch nicht vorenthalten!

Auf ein Wort ...

... warum ich in der VFD bin, Mitglieder stellen sich vor.

Holger Suel, 56 Jahre, stolzer Mulibesitzer von Rafaela, in der VFD seit 1 Jahr. Sein Schwerpunkt ist das Freizeitreiten und der Umgang auf der Basis des Natural Horse Man Ship nach Parelli.

„Ich bin in der VFD-Bayern weil ich hier Gleichgesinnte habe, die sich dem fairen und tiergerechten Umgang annehmen, und weil ein entsprechend breites Angebot an Weiterbildung und Aktivitäten geboten wird.“



Die Akademie für Naturheilverfahren





atropa

Tierheilpraktikerausbildung im
Wochenend- oder Blockunterricht
Tierkommunikation, Tierkinesiologie,
Tierphysiotherapie, Homöopathie u.v.m.

Fordern Sie unser Programm an!
www.atropa-akademie.de

Augsburg · Otto-Lindenmeyer-Str. 28 · Tel.: 08 21 / 43 80 554

Tierheilpraktikerin
Anita Ruckriegel

- Presseinfo -

Tierheilpraktikerausbildung bei der Atropa Akademie

Die Atropa Akademie in Augsburg bildet seit vielen Jahren sehr kompetent und mit viel Engagement Tierheilpraktiker aus. Es wird viel Wert gelegt auf die fachlich fundierte Wissensvermittlung rund um die Naturheilkunde für Tiere. Damit jeder Absolvent seine spezielle Fachrichtung vertiefen kann, werden Seminare und Ausbildungskurse zu den vielfältigen naturheilkundlichen Themen angeboten. So liegen Schwerpunkte auf der Tierphysiotherapie, Tierhomöopathie, Tierernährung, Osteopathie und Akupunktur für Tiere, Tierkommunikation und Tierkinesiologie und vielen weiteren fachspezifischen Themen. Viele Seminare können auch von interessierten Tierbesitzern besucht werden.

Für die Weihnachtszeit empfiehlt sich das Verschenken eines Seminargutscheines an interessierte Tierbesitzer – das bereitet mit Sicherheit viel Freude!

Weitere Infos finden Sie unter www.atropa-akademie.de

Simone Sommerlad, 45 Jahre, Besitzerin von zwei Paint und zwei Minishettys, in der VFD seit 4 Jahren. VFD-Geländereiter mit Schwerpunkt Säumen, Wandern mit Packtieren.

„Ich bin in der VFD-Bayern weil hier eine klar strukturierte Ausbildung und ein offener Austausch Gleichgesinnter zum Wohle unserer Partner Pferde stattfindet.“



Bericht Bodenarbeitskurs



Am letzten Wochenende im August versammelten sich auf der Easthawk-Ranch in Hetzendorf bei Betzenstein sieben motivierte Pferdemenschen, um sich mal nicht im Reiten, sondern in der Bodenarbeit weiterzubilden. Es lag allen Teilnehmern am Herzen, ihr Pferd vom Boden sinnvoll zu unterstützen, zu trainieren und führen zu können. Gerade in der kommenden kälteren Jahreszeit mit oft schlechten Bodenverhältnissen eine willkommene Ergänzung zum Reiten.

Doch wie genau fange ich an? Oder was braucht mein Pferd für Unterstützung? Welche Ausrüstung ist geeignet? Diese Fragen beschäftigten die Teilnehmer und oft fehlten einfach Ideen, auf was bei der Arbeit am Boden zu achten ist und welche Übungen, für welches Pferd, wann Sinn machen.

Zuerst arbeiteten wir die Theorie auf, um eine gute gemeinsame Basis zu finden. Neben Aspekten der Sicherheit, ging es natürlich auch um verschiedene Themenbereiche der Bodenarbeit und um Sinn und Nutzen unterschiedlicher Methoden: Möchte ich mit meinem Pferd an Respekt und Vertrauen arbeiten, oder geht es um rein gymnastizierende Arbeit am Kappzaum, Handarbeit am Gebiss oder vorbereitende Arbeit für den „Ernstfall“ im schwierigen Gelände.

Schon hier wurde den Teilnehmern bewusst, welche Bandbreite der Begriff „Bodenarbeit“ beinhaltet, und dass diese natürlich nicht in einen Kurs zu fassen ist.

An den Praxistagen widmeten wir uns – natürlich zugeschnitten auf die Pferd-Mensch-Paare – einer guten Basiskommunikation und der Hilfenverfeinerung in den Trailhindernissen. Zusätzlich verschafften wir uns einen ersten Einblick in die gymnastizierende Arbeit am Kappzaum, die für die meisten Teilnehmer noch absolutes Neuland war.

Es war schön zu beobachten wie die Pferde-Mensch-Teams während des Kurses vorankamen, noch mehr zusammenwuchsen und Fortschritte erzielten.

Die Prüfung mit Thomas Prasse am letzten Kurstag verlief genauso harmonisch wie der gesamte Kurs. Alle konnten ihr Erlerntes super zeigen und steigerten sich noch in der Prüfung. Verdient bestanden damit alle Teilnehmer ihre Bodenarbeitsprüfung.

Gratulation an Klaus Kasimirek, Jutta Gehr, Nina Schumann, Daniela Wolf, Janine Hofmann, Nadine Baier und Sabrina Ostfalk.

Vielen Dank für ein tolles Kurswochenende!!
© Ilva Ebitsch

Geländereiterkurs 2015



Am Wochenende 11.09. – 13.09.2015 besuchte ich die Easthawk-Ranch in Betzenstein für einen Geländereiterkurs. Das Wetter war wunderbar und so versprach es ein tolles Wochenende zu werden. Natürlich mussten wir uns wie bei jedem Abzeichenkurs erst mit der Theorie beschäftigen. Es zeigte sich aber schnell, dass die Teilnehmer sehr motiviert und gut informiert waren, so dass wir diesen Bereich recht schnell durcharbeiten konnten.

Die Vorbereitung der Platzprüfung hingegen verursachte bei manchen Pferd-Reiter-Paaren erstmal etwas Kopfzerbrechen. War doch der Galopp noch nicht ganz sicher oder die Vorhandwendung eher eine Wendung um die Mittelhand. Übung macht ja bekanntlich den Meister – und so versuchten wir viele Einheiten auf dem Platz in unseren Kurs zu bekommen, um viele Möglichkeiten zum Üben zu schaffen. Und endlich ging es ins Gelände! Die meisten Teilnehmer fühlten sich hier wesentlich wohler als auf dem Platz. Die anspruchsvoll gewählte Route für den Übungsritt stellte die Fremdreiter vor eine ziemliche Herausforderung. Zumal auch einige ungeplante Geländehindernisse zu überwinden waren.

Und gerade als sich die Teilnehmer etwas entspannten, wurde es plötzlich wieder aufregend. Ein Mitreiter war gestürzt – das Pferd war frei! Die Prüflinge waren im ersten Schreck erst mal etwas überfordert und die Kommunikation blieb auf der Strecke. Doch zum Glück war das Ganze nur eine Übung, die während des Rittes dann auch gleich nochmal wiederholt wurde. Dieses Mal saß der Ablauf und alle beteiligten sich engagiert.

Am nächsten Tag war dann endlich Prüfungstag. Vorbildlich wurden Platzprüfung und Theorie abgelegt. Das Üben hatte sich gelohnt und auch die schwierigeren Elemente konnten abgerufen werden. Der Geländeritt führte wieder durch hügeliges Gelände und zur Rast in die VFD-pferdefreundliche Gaststätte „Reuthof“ mit genug Platz, um alle Pferde anzubinden.

Bayern Aktuell

Unsere Gruppe, die aus ganz unterschiedlichen Rassen und Temperamenten zusammengesetzt war, brauchte eine Weile, um ein gleichmäßiges Tempo zu finden. Mit der Zeit jedoch entspannten sich Teilnehmer und Pferde schneller als am Übungsritt und alle konnten ihren Prüfungsritt erfolgreich abschließen.

Herzlichen Glückwunsch an Klaus Kasimirek, Jenny Müller, Pia Schöbel und Mingo zum bestandenen Geländereiter.

*Sabrina Ostfalk,
Wanderreitbeauftragte LV Bayern und Wandrerittführerin*

Verein-menschundpferd.de VFD-Prüfungen 2015 - 7 Prüfungen

Junior-Voltigieren I:

Katharina Ballmann, Leonie Barth, Hanna Huber, Ela Kocak, Isabel Mayer, Melanie Mayer, Johanna Ottl, Laura Plank, Lucy Schiffel, Justin Seifert, Antonia Schmid, Lionella Schurr, Lara Störmer, Linda Tomanova, Moritz Voigt, Benedikt Wiesner, Verena Will, Alina Zentner

Junior-Voltigieren II:

Franziska Wölfel, Moritz Voigt

Junior-Reiten I:

Elli Toman, Laura

Junior-Reiten II:

Lena Bichlmayer, Lea Gassner, Antonia Kroiß, Veronika Kroiss, Sophie Woitena

Pferdekunde I:

Simone Cunego, Stefanie Cunego, Isabella Hahn, Yvonne Kaufmann

Bodenarbeit:

Claudia Aiwanger, Sarah Beutemps, Jana Gutmann, Jana Merrifield;
Simone Cunego, Stefanie Cunego, Isabella Hahn, Lena Jaich, Lea Müller, Mara Müller, Charlotte Schmitt

Longieren I:

Claudia Aiwanger, Sarah Beutemps, Jana Merrifield

Geländereiter:

Chiara Heymann, Linda Niedermayer

Unseren Prüfern Jutta Poster, Heiner Sauter, Tom Prasse, Christine Schemmerer und Dietmar Köstler herzlichen Dank!

*Gut
Feuerschwendt*

*Das Urlaubsparadies im
Bayerischen Wald für einen
entspannten Reiturlaub!*

*Herrliche Ausritte,
überdachter Reitplatz,
Mitnahme eigener Pferde möglich!*

Hunde herzlich willkommen!



www.gut-feuerschwendt.de

Telefon 08505-91290



Der rote Faden

*Der „ROTE FADEN“ im Beisammensein mit unseren Freizeitpartnern.
SIMPLY FAIR im Dialog mit unserem vierhufigen Freund.
Der Beginn einer losen Gedankenreihe über die Suche nach dem Glück!*



Dialog bedeutet im Wesentlichen: Zwei Wesen senden sich gegenseitig Botschaften, die sie entschlüsseln und werten. Ähnlich wie beim Tennisspielen werden diese hin und her geworfen. Kann einer der Beteiligten sie nicht aufnehmen, fliegt die Botschaft ins Nichts, der Austausch ist unterbrochen.

Welche Mittel stehen uns zum Austausch von Botschaften zu Verfügung?

Die Sinnesorgane nehmen diese Mitteilungen wahr, auditiv, sensitiv oder visueller Art, aber auch die olfaktorischen spielen eine Rolle.

Informationen, die über den Geruchssinn wahrgenommen werden, sind z.B. Erkennung der Person oder anderer tierischer Partner. Unsere Pferde, Esel und Mulis haben die Gabe, mit ihrer feinen Nase gewisse Gemütszustände zu registrieren. Stress und Angst bleiben nicht unerkannt. Schon mal die Jacke einer anderen Person beim Holen von der Koppel angehabt? Große Verwunderungsaugen bleiben kurzfristig auf Abstand, bis der Rest gescannt ist.

Die Ohren, um ein vielfaches effektiver als unsere, hören das Vögeln im Busch, erkennen einen Artgenossen, der sich nähert, unser Fahrzeug aus weiter Ferne, das Rascheln einer Tüte, in der vielleicht Leckerlies sind. Warum meinen manche Menschen, dass Pferde taub sind und schreien sie an, wo die Hörleistung doch deutlich über der Unseren liegt? Das Wiehern kann über mehr als 4 km getragen werden.

Stimmhilfen in Form von Wörtern und Lauten können gelernt werden. Tierversuche haben ergeben, dass ca. zwei Dutzend Stimmkommandos von unserem Freizeitpartner, je nach Intelligenz und Ausbildungsstand, zugeordnet und ausgeführt werden können. Es spielt aber nicht nur das Wort in seiner Buchstabenzusammensetzung eine Rolle, auch die emotionale Betonung übermittelt Informationen über den Absender. Ein geschriener Belohnungston wird wohl kaum seinen Sinn erfüllen.

Wie genau funktionieren Belohnungston oder –Wort. Beim Clickern ist es der Klick, der durch eine Futtergabe für das Tier als positives Feedback eingepreßt wird. Hier spielt auch der Geschmackssinn eine Rolle. Es kann aber jedes beliebige Wort oder Laut auf diese Weise

für die Arbeit antrainiert werden. Unsere Stimme ist in ihrer Einsatzweise freier, da sie keiner manuellen Bedienung bedarf. Beim Reiten, Fahren oder Säumen haben wir oft beide Hände im Einsatz, gut wenn da die Stimme hilft.

Eine kurze Bemerkung zum Thema Betteln. Unsere Tiere bekommen nichts von der Hand gefüttert. Dies ist eine lästige Angewohnheit, die mit Lecken an Jacken und schließlich mit Zupfen oder gar Beißen enden kann. Jeder kennt Passwörter, ohne die gibt es kein Zugang. So ist es auch für unser Tier. Hat es eine Übung oder Hilfe gut ausgeführt, kann es eine Belohnung bekommen oder nur schlicht das positiv konditionierte Passwort. Z.B. ist es nicht möglich, beim Angaloppieren auf dem richtigen Bein gleichzeitig zu füttern. Aber auch ein Wort oder ein Laut, das dem Pferd gerade in diesem Moment signalisiert: das ist das Erwünschte! führt zu einem besseren Verständnis der Aufgabe.

Was sieht unser Pferd? Eigentlich so gut wie alles. Viel mehr als wir meinen, oft viel mehr, als uns lieb ist. Wir stehen einem Meister im Lesen der Körpersprache gegenüber. Dies ist der Grund, weshalb Pferde so gerne als Spiegel für Menschen in Führungsebenen genommen werden. Hier etwas vorzutauschen ... Keine Chance. Das Tier kann aus Haltung, Muskelspannung, Balance, Gewichtsverlagerung, Kadenz, Rhythmus usw. Botschaften entziffern und deuten. Plump ist es, zu denken, dass einstudierte Bewegungen als Hilfe verstanden werden. Unser Gegenüber behält das Ganze in Sicht. Stimmen Fokus, Achsen, Bewegungsabläufe zu dem Angeforderten nicht, so ist es verwirrt, bestenfalls denkt es: „Wieder so ein kommunikationsgesthenischer Schüler“ und verweigert die Mitarbeit.

Berühren wir unser Reittier, so fühlt es. In erster Linie unseren Sitz, unsere Muskelspannung, Gleichgewicht oder Losgelassenheit, hoffentlich nicht die harte Hand und den klopfenden Schenkel, dessen Wirkung es nur durch Abstumpfen lindern kann. Bei der Freiarbeit und beim Longieren kann unser Tier die Touchierhilfen spüren, die die Aufgabe haben, Bewegungsabläufe zu unterstützen, niemals aber strafend eingesetzt werden dürfen. Die Longe, wie auch Zügel, Leinen und Seile, tragen Mitteilungen an den Pferdekopf. Annehmen und Nachgeben - am besten kaum sichtbar - regulieren Aufmerksamkeit, Richtungsänderungen, Gangart, Geschwindigkeit, Biegung und Stellung.

In diesem Sinne, mit allen Sinnen dabei!!

Tina Boche - SIMPLY FAIR CONCEPT
SÄUMER AKADEMIE
www.saeumer-akademie.com
www.simply-fair.eu



Bayern Aktuell

Pferdesteuer

Fast täglich erreichen uns Meldungen zu geplanten Einführungen von Pferdesteuern im gesamten Bundesgebiet! Unsere unglaublich engagierte Bundesbeauftragte für das Thema Pferdesteuer Sonja Schütz hält uns mit nahezu täglichen Mails auf den Laufendem: Wo wird was geplant, wie sehen Gegenargumente aus, was kann jeder Einzelne tun – und fast jeden Tag erreichen uns von ihr auch Erfolgsmeldungen, wo in den Kommunen dank Aufklärung durch VFD, FN und andere wie z.B. das Aktionsbündnis Pro Pferd (APP) bei den Abstimmungen die Pferdesteuer abgelehnt wurde.

Bitte behaltet auch in euren Gemeinden die Augen auf, informiert euch rechtzeitig, wo was wann geplant ist und wie ihr wirkungsvoll selbst aktiv werden könnt! Bitte meldet euch bei uns bei Fragen und wenn Unterstützung unsererseits benötigt wird – wir helfen, wo wir können, liefern euch Argumentationshilfen und stehen euch gern mit Beratungen und ggf. persönlicher Unterstützung zur Seite!

Auf unserer Facebookseite könnt ihr euch jederzeit über aktuelle Geschehnisse auf dem Laufenden halten!

Gemeinsam können wir es schaffen, dass die Pferdesteuer an uns „vorüber geht“ – sensibilisiert auch eure Reiter- und Fahrerfreunde, informiert euch und holt euch Unterstützung von uns, wenn ihr sie braucht!

Entscheidung des Bundesverwaltungsgerichts zur Pferdesteuer

Das Bundesverwaltungsgericht hat als höchstes Verwaltungsgericht in Deutschland leider am 2. September entschieden, dass eine kommunale Pferdesteuer generell zulässig ist. Bitte meldet Euch schnellstmöglich bei Eurem Bezirksvorstand, falls ihr in in Eurem Bezirk von irgendwelchen Bestrebungen der Kommunen hört, eine solche Pferdesteuer einzuführen. Das Wichtigste ist in einem solchen Fall, Gegenargumente und Unterschriften einzubringen, bevor der jeweilige Gemeinderat bereits einen entsprechenden Beschluss gefasst hat.

*Gegenargumente findet ihr unter folgendem Link:
<http://www.vfdnet.de/index.php/service/downloads/category/1-Ratgeber>*



DAS Freizeitpferd: Le cheval de Camargue



Der komplette Athlet unter den Pferderassen:



weiss



wendig



schnell



ausgeglichen



robust



Besuchen Sie uns: Zuerst im Internet unter: www.schnee-pferde.de

Dann persönlich (nach tel.-Vor Anmeldung)
Camargue Gestüt Murnau
Dr. Uwe Schnee
c/o Thalerhof
Abertshausen
82395 Obersöchering



Tel: 00 49 173 68 529 46 e-mail: u.schnee@plantina.de





Bayern Aktuell

Fahren im Herbst und Winter

In der dunklen Jahreszeit wird man zu vermeiden wissen, mit dem Gespann in der Dämmerung oder noch später unterwegs zu sein. Aber auch am Tag können durch Wintergewitter, manchmal mit Hagel, aufkommende Nebel oder ein frühes Schneetreiben schlechte Sichtverhältnissen eintreten. Und es ist erschreckend, wie spät und undeutlich Gespanne schon unter „normalen“ Umständen wahrgenommen werden können.

Deshalb besitzt beim Gespannfahren eine funktionierende, mitgeführte Beleuchtung eine sehr hohe Bedeutung. Der Gesetzgeber stellt in Sachen Beleuchtung an alle Fahrzeughalter per StVZO klare



Minimalanforderungen. Auch wenn Kutschfahrzeuge nicht zu den motorgetriebenen Fahrzeugen zählen, so regelt § 6 StVZO ihre lichttechnischen Einrichtung analog.

Gespanne unterliegen den Vorschriften der StVZO und der StVO in vollem Umfang. Von anderen Verkehrsteilnehmer werden sie auf Grund ihrer Geschwindigkeit sozusagen als „stehende Hindernisse“ wahrgenommen. Gespanne mit ungefähr 5 bis 6 km/h im Schritt und etwa 12 km/h im Trab werden, gemessen an einer Geschwindigkeit der Kraftfahrzeuge von 50 km/h in Ortschaften und 100 km/h außerhalb, sehr häufig schlecht eingeschätzt. Alleine daraus ergibt sich für die Beteiligten ein erhöhtes Unfallrisiko.

Dieses Risiko potenziert sich während der Dämmerung, bei Dunkelheit oder immer, wenn sich die Sichtverhältnisse plötzlich verschlechtern. Es liegt in der Verantwortung des Gespannführers, sich darauf einzustellen.

Über folgende Minimalausstattung müssen alle Kutschfahrzeuge verfügen:

- nach vorne mindestens eine Leuchte mit weißem Licht
- nach hinten mindestens eine Leuchte mit rotem Licht.

Diese Leuchten müssen möglichst weit links (von der breitesten Stelle des Fahrzeuges entfernt) angebracht sein, jedoch nicht weniger als 40 cm von der Außenlinie. Die paarweise Verwendung der Frontleuchten wird angeraten. Sie müssen gleich stark leuchten und jeweils in gleicher Höhe angebracht, d.h. bis max. 150 cm Höhe über der Fahrbahn. Sie dürfen sich jeweils nur max. 40 cm von der Außenlinie des Kutschenumrisses (Silhouette) entfernt befinden und blendfrei sein.

Zusätzlich sind für alle Fahrzeuge sog. „Katzenaugen“ als (runde!) Rückstrahler vorgeschrieben. Der äußerste Punkt ihrer reflektierenden Fläche muss max. 40 cm vom Kutschenumriss entfernt sein, der höchste Punkt darf max. 90 cm über der Fahrbahn sein. Außerdem müssen Kutschen mit mindestens je einem gelben Rückstrahler ausgerüstet sein, der auf beiden Seiten so tief wie möglich, max. 60 cm über der Fahrbahn, angebracht sein muss und sich etwa alle zwei Meter wiederholen sollte. Alle Reflektoren müssen reflektieren und dürfen deshalb nicht verschmutzt sein.

Dreieckige Rückstrahler, wie sie für den Anhängerbetrieb eingesetzt werden, sind nicht zulässig.



Bei allen Angaben handelt es sich um Mindeststandards. Im eigenen Interesse und zur Risikoabsenkung sollten deshalb zusätzliche Sicherheitsmaßnahmen getroffen werden. Dabei kann es sich um weiße, nach vorne wirkende Reflektoren handeln, die an der Deichselspitze und dem Kutschenkorpus angebracht werden (maximal 1,50 m hoch und so nah wie möglich an der Außenkante des Wagenkastens).

Warnwesten, mindestens für Fahrer und Beifahrer, und zumindest reflektierende Oberarmbänder für weitere Personen auf der Kutsche müssen tagsüber mitgeführt und bei verschlechterten Sichtverhältnissen getragen werden. Besser ist es, sie in jedem Falle zu tragen, weil andere Verkehrsteilnehmer ein Gespann dadurch früher und besser erkennen können. Muss ein Beifahrer absteigen, möglicherweise für eine erforderliche Hilfsleistung, so erhöht die Warnkleidung seine Sicherheit.

Genau die gleichen Überlegungen sind für die Pferde anzustellen. Es hängt nicht nur vom guten Geschmack des Fahrers ab, sondern vielmehr von seinem Bewusstsein für Sicherheitsbedürfnisse, wofür er sich aus dem vielfältigen Ausstattungsangebot an reflektierenden Artikeln entscheidet. Das Angebot ist groß:

Fußbänder, Gamaschen und/oder Hufglocken, reflektierende Leinen- und Stirnbandbezüge oder Brustreflektoren, Schweißbänder und Reflektordecken usw.

Immer entscheidet die Vorausschau auf die Wetterlage darüber, welche optimale Auswahl z.B. auf einer längeren Tages- oder Wanderfahrt spät im Jahr wirklich auf der Kutsche mitgeführt wird. Eine plötzlich umschlagende Wettersituation mit Sturm, Schnee- oder Eisglätte, Matsch oder Nebel überrascht manchmal und macht nicht nur eine angepasste Fahrweise, sondern spätestens dann auch den Einsatz entsprechender Ausrüstung nötig. Bei absehbaren Wetterkapriolen verzichtet man allerdings am besten ganz auf das Eingehen

eines nicht überschaubaren Risikos und das Fahren an diesem Tag.

Für gewerbliche Fahrer gilt: Wenn der Fahrer das Kutschfahrzeug nicht überblicken kann, sind zusätzlich zu Rückspiegeln symmetrisch vorne und hinten angebrachte gelbe (bauartgenehmigte!) Blinkleuchten als Fahrtrichtungszeiger (Blinker) vorgeschrieben. Das gilt auch für Gespanne, die von der Seite her für andere Verkehrsteilnehmer nicht gut sichtbar sind. Die Betätigung der Fahrtrichtungszeiger muss vom Fahrersitz her erfolgen können. Bei solchen Fahrzeugen handelt es sich in der Regel um Plan- oder Kremserwägen. Sie müssen nach StVZO § 51a am Heck mit Warntafeln in rot-weißer Schrägmarkierung ausgestattet sein (sog. Parkwarntafeln). Diese Tafeln sollen andere Verkehrsteilnehmer darauf aufmerksam machen, dass es sich um ein extrem langsames Fahrzeug im Straßenverkehr handelt.

© Horst Brindel 10/2015

Recht

Reiten ohne Helm – Reine Eitelkeit oder Leichtsinn?

Die Hersteller von Reithelmen haben in den vergangenen Jahren alles gegeben, um den Tragekomfort der Kopfbedeckung zu verbessern und diese mittels Strasssteinen und dergleichen zu einem modischen Accessoire zu machen. Nichtsdestotrotz weigern sich noch immer viele Reiter, aus reiner Eitelkeit, einen Helm zu tragen. Dabei bedenken diese nicht, dass ein Reitunfall ohne Helm nicht nur in gesundheitlicher, sondern auch in rechtlicher Hinsicht weitreichende Folgen haben kann. Eine gesetzliche Pflicht zum Tragen eines Reithelmes gibt es bislang grundsätzlich nicht. Lediglich für einzelne Turnierprüfungen bzw. Altersklassen schreibt die Leistungsprüfungsordnung der FN (LPO) das Tragen einer bruch- und splittersicheren Kopfbedeckung vor. Auch verlangen immer mehr Reitschulen und Vereine das Tragen eines Helms.

Zwar besteht bislang keine gesetzliche Pflicht zum Tragen eines Reithelmes, jedoch kann es für einen verunglückten Reiter weitreichende Folgen haben, wenn dieser zum Zeitpunkt des Reitunfalls keinen Helm trug. Insoweit ist zwischen einem

Sturz vom eigenen und dem von einem fremden Pferd zu unterscheiden.

Im Falle eines Sturzes des Reiters vom eigenen Pferd kann insbesondere dessen Unfallversicherung die Leistungsübernahme kürzen oder ablehnen.

Bei einem Sturz von einem geliehenen bzw. zur Verfügung gestellten Pferd haftet normalerweise die Tierhalterhaftpflichtversicherung, soweit sich in dem Reitunfall die spezifische Tiergefahr verwirklicht hatte.

Nun wurde bereits von einigen Gerichten eine Haftung des Tierhalters für Schäden aus einem Reitunfall verneint, wenn dieser den verunglückten Reiter im Vorfeld auf eine Pflicht zur Benutzung einer Reitkappe hingewiesen und sich nach dessen Reiterfahrung erkundigt hatte. Die geltend gemachten Schadensersatzansprüche wurden vollumfänglich zurückgewiesen. Dies wurde mit einem überwiegenden Mitverschulden des Reiters bedingt durch das Nichttragen eines Reithelmes begründet. Der Reiter habe sich freiwillig in einen Gefahrenbereich begeben und verfügte über die nötige Einsichtsfähigkeit, um das Risiko des Reitens ohne Reithelm zu erkennen. Er habe insoweit diejenige Sorgfalt außer Acht gelassen, die ein ordentlicher und verständiger Mensch zur Vermeidung eigenen Schadens anzuwenden pflegt.

Anders entschied der Bundesgerichtshof im Falle eines Fahrradunfalls. Der BGH verneinte eine Mithaftung des Radfahrers wegen fehlendem Helm.

Da die Rechtslage bis zur Einführung einer allgemeinen Helmpflicht weiterhin unsicher bleibt, empfehlen wir, dass nicht nur die Reiter auf das Tragen eines Reithelmes bedacht sein sollten, sondern auch die Pferdehalter vor der Überlassung ihres Pferdes sich über die Reiterfahrung vergewissern und auf dem Tragen eines Helms bestehen sollten.

Rechtsanwältin Stefanie Rupp



Matthias J. Eckert - Seelenbegleitung für Mensch und Tier

Seit über 25 Jahren bayernweit anerkannt führender Spezialist für Ganzheitliche Pferdeheilkunde, Verhaltenspsychologie & Tierkommunikation.



Mein jeweils individueller Einsatz vielfältiger naturbezogener Therapiewege - dabei einzigartig in Deutschland unter Einbeziehung der Tibetischen Medizin - bereitet den Weg zu einer dauerhaften Problemlösung und Genesung.

Diese Anzeige ist im Jahre 2016 Ihr **Gutschein** für eine 1-stündige kostenlose Beratung vor Ort - lediglich gegen Erstattung einer Anfahrtspauschale. Alternativ: 25 % Nachlaß für Ihre Teilnahme an einem meiner Seminare.



Matthias J. Eckert * Praxis am Amperhof · Adlerweg 15 · 82140 Olching · Mobil 0170 / 11 95 195 · thp-amperhof@web.de · www.matthias-eckert.eu

NEU: Ausschneidebögen Ponyhof

Der Ausschneidebogen sieht fertig aufgebaut so aus wie auf dem Bild rechts. Er enthält einen kleinen Laufstall, Pferde, Reiter und eine Anleitung. Er kann über unsere Landesgeschäftsstelle in München-Riem bezogen werden. Bei Redaktionsschluß stand der Preis für den Ausschneidebogen noch nicht fest, bzw. ob dieser kostenlos abgegeben werden kann.

Diese Ausschneidebögen wurden von den Jugendwarten der VFD, aktiven Reittherapeuten und in der Jugendarbeit intensiv Tätigen, für Kinder von ca. 5 - 12 Jahren entwickelt.

Die Grafik hat so wunderschön Barbara von Tannenberg umgesetzt, und alles angestossen und koordiniert hat unser Ehrenpräsident Dietmar Köstler.

Sie sollen zunächst Spielspass machen, dann aber auch einige Informationen rund um's Pferd vermitteln.

Elterliche Hilfe ist natürlich nützlich, vor allem beim Ausschneiden und Zusammenkleben. Dann wünschen wir Ihnen, liebe Eltern und euch liebe Kinder Viel Spass!

Eure Jugendwartinnen
Christine Schemmerer & Angela Voigt





Vorstellung Jugendwart

Hallo, ich bin Angela Voigt. Zusammen mit meinem Mann, unserem 9-jährigen Sohn und 12 Pferden/Ponies lebe ich auf einem kleinen Pferdehof bei Landshut. Seit der Kindheit verbringe ich meine Zeit am liebsten mit den Vierbeinern, und so wurde nach dem Studium das Hobby zum Beruf – als VFD-Übungsleiterin, Reittherapeutin und Voltigiertrainerin bilde ich vor allem dem Reiternachwuchs aus. Mit meiner Kollegin Christine Schemmerer möchte ich Euch Kids gern mit Rat und Tat zur Seite stehen und gemeinsam etwas unternehmen.

Ihr erreicht mich unter Tel. 08785 – 65 79 001, der E-mail voigt.angela@t-online.de oder uns beide unter jugendwart@vfd-bayern.de.



Angela Voigt und Christine Schemmerer

Hey, mein Name ist Christine Schemmerer, ich lebe mit meinen 2 Andalusiern, 2 Tinkern, und 2 Shetty Damen im schönen Altmühltal in Riedenburg/Dieterzhofen. In meiner Kindheit lebte ich mit den von meinem Vater gezüchteten Trakehnern und Vollblütern, die wir selbst ausbildeten. Danach verband ich meine Pädagogischen Grundberufe Erzieherin /Dipl. Sozialpädagogin mit den Pferden, heraus kamen 10 Jahre hauptberufliche Tätigkeit als VFD Übungsleiterin/Prüferin und Reittherapeutin.

Ja und jetzt wäre ich echt interessiert euch pferdebegeisterte, reitbegeisterten und / oder fahrbegeisterte Kids der VFD Bayern kennenzulernen. Eure Interessen und Ideen kennenzulernen um gemeinsam was in die Tat umzusetzen.

Meldet euch doch einfach mal bei Angela oder bei mir unter Tel.:09442/629 oder christine.schemmerer@Outlook.de

Wir freuen uns auf Euch!

Vorstandsreport

Am Samstag, den 31.10.2015 fand in Enkering unsere außerordentliche Mitgliederversammlung statt, die vom LV einberufen wurde, um zwei Satzungsänderungen von den Mitgliedern beschließen zu lassen. Auch aktuelle Themen wurden vorgestellt und diskutiert.

Eine der Satzungsänderungen betraf die Erhöhung der Mitgliedsbeiträge. In der Bundesdelegierten-Versammlung 2014 wurde mehrheitlich gegen die Stimmen des LV Bayern eine bundesweite Beitragserhöhung beschlossen, die für das Vereinsjahr 2016 umgesetzt werden muss. Da der LV diese Erhöhungen aus den eigenen eingenommenen Mitgliedsbeiträgen finanzieren muss, ist aus Sicht des Vorstandes eine entsprechende Anpassung des Mitgliedsbeitrages im Landesverband des LV Bayern unumgänglich, um trotzdem die bestehenden Landesaufgaben unverändert fortführen zu können.

Nach Zustimmung der Versammlung erhöht sich der Mitgliedsbeitrag ab 2016 wie folgt:

- Einzelmitglied: von 38,00 € auf 40,00 €
- Familien: von 43,00 € auf 46,00 €
- Jugendliche: von 13,00 € auf 14,00 €
- Vereine: von 63,00 € auf 66,50 €
- Vereine: von 113,00 € auf 118,00 €

Die 2. Änderung betrifft die zukünftigen Wahlen eines 2. Vorsitzenden im LV. Die bisherige Satzung schränkte den Kreis der möglichen Kandidaten ein auf die sieben Bezirksverbandsvorsitzenden im Landesverband. Aus der jüngsten Erfahrung heraus ist dies eine Regelung, die zu einer äußerst erschwerten Besetzung dieses Amtes führt. Daher wird auf Vorschlag des Landesvorstandes per einstimmigen Beschluss der Mitgliederversammlung der Personenkreis nun ohne Einschränkung auf alle Mitglieder des LV erweitert.

In einer lebhaften Diskussion wurden zwei nachträglich auf Antrag eines Mitglieds auf die Tagesordnung gesetzte Themen zum bestehenden Reitrechtsschutz in Bayern diskutiert und abgeschlossen. Zum Thema Pferdesteuer berichtete der 1. Vorsitzende Björn Rau den aktuellen Stand und verwies auf die immer tagesaktuellen Berichte auf der VFD-Bayern-Facebook-Seite.

Abschließend bedankte sich der Vorsitzende und leitete zum anschließenden Vortrag des eingeladenen Sattlermeisters Fritz Weiß über. Dieser erläuterte launig und anschaulich zunächst sein leider selten gewordenes Handwerk und dann viele wissenswerte und wichtige Details, die nicht nur den Sattel an sich betrafen. Er beschrieb auch viele Aspekte, wie aus seiner Sicht ein Sattel an Pferd, Mensch und Bedürfnisse auszuwählen und anzupassen ist. Ein lehrreicher und kurzweilig dargebrachter Vortrag, den er gern auch an euren Stammtischen und Mitgliederversammlungen, halten wird.

Bei Interesse wendet euch bitte direkt an ihn: Fritz Weiß, Sattlermeister und Sachverständiger im Sattlerhandwerk aus Engelthal, Tel. 09158/ 243 oder per Mail sattlerei-weiss@t-online.de.



Bayern Aktuell

Übersicht der Ansprechpartner in den Bezirks-, Regional- und Kreisverbänden sowie Stammtischen in Bayern

Bezirksverbände

	1. Vorstand	Kontaktdaten
Oberbayern	Heiner Natschack	natschack@vfd-bayern.de
Niederbayern	Fritz Gangkofner	fritz.gangkofner@ridingguide.de
Oberpfalz	Björn Rau	bjoern.rau@saeumer-akademie.de
Schwaben	Peter Schießl	peter@nhnf.de
Oberfranken	Reinhard Schaller	reinhard.schaller@web.de
Mittelfranken	Petra Stegmüller	info@pferde-unser-leben.de
Unterfranken	Eberhard Reichert	Eberhard.reichert@gmx.de

Regionalverbände

	1. Vorstand	Kontaktdaten
Freising/Dachau/Pfaffenhofen	Andrea von Kienlin	Andrea@vKienlin.de
Hochfranken	Reinhard Schaller	reinhard.schaller@web.de
Coburg/Kronach/Lichtenfels	Walter W. Hegner	walter.w.hegner@kostenrechnung.com
	Kirsten Kastl	info@reiterhof-kachelmannsberg.de
Weilheim/Schongau/Landsberg	Jürgen Schäffer	bessereweltfuerpferde@gmx.de

Kreisverbände

	1. Vorstand	Kontaktdaten
München	Susanne Bauer	kv-muenchen@vfd-bayern.de
Bamberg	Michaela Hohlstein	mail@hohlstein.info
Bad Tölz/Wolfratshausen	Steffi Stückl	rossnarrisch@t-online.de
Dingolfing/Landau	Birgit Megele	birgit.megele@gmx.de
Freyung/ Grafenau + Regen	Gisela Thuringer	info@freizeitreitstall.de
Landshut	Elisabeth Vögl	elisabethvoegl@web.de
Kelheim	Marion Schümann	marion@pferde-staerken-kinder.de
Rottal/Inn	Elisabeth Schierl	betty.schierl@gmail.com
Passau	Alto Müller	altomueller@freenet.de
Forchheim	Katja Drechsel	Katja.drechsel@skoomail.de
Fürth-Neustadt	Scania Steger	Vfd.kreissprecher@yahoo.com
Nürnberg	Simone Schragner	simone@schragner.com
Ansbach	Susanne Turbanisch	susi@mountain-mule-ranch.de
Roth	Richard Strobel	Tel. 09876 – 978292
Erlangen / Höchststadt	Gernot Pankoke	info@pferdefuehrung.de
Würzburg	Hans-Jürgen Wolf	Wolf-leinach@t-online.de
Main – Spessart	Alfred Döll	info@connemarahof.de
Schweinfurt	Eberhard Reichert	Eberhard.reichert@gmx.de
Neustadt a. d. Waldnaab	Ludwig Träger	berghaus1@freenet.de
Cham + Schwandorf	Gerhard Guerke	ggx@freenet.de
Stadt Weiden i. d. OPF	Sabine Hofbauer	Shofbauer08@googlemail.com
Neumarkt	Carola Smyrek	Smyrek13@web.de
Stadt- und Landkreis Regensburg	Regina Lichtmanecker	posselina@gmx.de



Bayern Aktuell

Stammtische

Gebiet / Treffpunkt	Ansprechpartner	Kontaktdaten
LKR Passau + LKR Rottal/Inn		
Pizzeria „O'Vesuvio da Simone“, Hauptstr. 61, 84385 Egglham Tel.: 08543 3523.	Beate Meyer	Tel. 08564 - 963447 oder info@freude-am-reiten.de
LKR Dingolfing/Landau		
Gasthaus „Zum Sepp“, Ettenkofen 3, 84152 Mengkofen	Birgit Megele	Tel. 08731 – 3099657 oder birgit.megele@gmx.de
LKR Freyung/Grafenau LKR Regen		
Gasthaus „Zur Emerenz“, Dorfplatz 9, 94065 Waldkirchen/Schiefweg	Elke Draxinger	Tel. 0160 - 5607007
LKR Landshut		
Gasthaus Westermeier, Blumberg 11, 84166 Adlkofen	Elisabeth Vögl	Tel. 0151 – 56601282 oder elisabethvoegl@web.de
Freising/Pfaffenhofen/Dachau	Andrea von Kienlin	Andrea@v.Kienlin.de
Schongau/Landsberg	Jürgen Schäffer	Bessereweltfuerpferde@gmx.de
Bad Tölz / Wolfratshausen	Stefanie Stückl	rossnarrisch@t-online.de rassbich@aol.com
Starnberg	Dr. Dietmar Köstler	Koestler@msic.de
München Süd	Susanne Bauer	Kv-muenchen@vfd-bayern.de
Hufgeflüster – Stammtisch Großhelfendorf	Erwin Göttinger Robert Lugauer	r.lugauer@web.de
München Eschenried	Werner Trapp	www.vfd-muenchen.de
Hufgeflüster – Stammtisch München	Sabine Namokel	bine.namokel@yahoo.de
Reiterstammtisch Erding	Bärbel Sauter	Baerbel.sauter@t-online.de
Franken-Pfalz	Sabrina Ostfalk	info@easthawk-ranch.de
Neufahrn	Andrea v. Kienlin	andrea@vKienlin.de
Pferdefreunde Schwaben		info@derstaudenhof.de
Oberfranken / Hochfranken	Karin Arndt	Tel. 09287 – 500207
Forchheim		www.vfd-forchheim.de
Erding	Bärbel Sauter	Baerbel.sauter@t-online.de
Virthahof, Bobingen	Rudolf Rebert	rudolf.rebert@rebcon.org

Sollten ein Stammtisch; Kreisverband etc. in unserer Aufstellung fehlen, sendet bitte eure Kontaktdaten an bayern-aktuell@vfd-bayern.de, dann

tragen wir das nach. Im Jahrbuch 2016 werden dann alle vollständig noch einmal aufgelistet werden!

**NATURHEILKUNDLICHE TIERPRAXIS
DIAGNOSTIK - RESONANZLABOR**
TIERHEILPRAKTIKERIN PETRA SCHARL

FRAUENSTRASSE 2
EINGANG HERZOGSTRASSE
85465 LANGENPREISING
MAIL: SCHARL@NATUR-HEILT-TIERE.DE
WWW.NATUR-HEILT-TIERE.DE
TELEFON: 0160 - 979 11 467

*Reiturlaub am Göttlhof
im Bayerischen Wald*

ANGEBOTE Auf braven, trittsicheren und nach Körpersprache ausgebildeten Pferden, bestes Ausreitgelände ohne Reitverbot.

- Reitunterricht Anfänger und Wiedereinsteiger
- Geländereitunterricht
- Kutschfahrten
- Leihpferde
- Gastpferdeboxen
- Ferienwohnungen

Unser besonderes Angebot:

- **Wanderritte und Fahrten**
- **Wanderreitstation**
- **Wochenendwanderritte**
- **Stunden und Tagesausritte**

Georg Göttl · Unterseilberg 21 · 94143 Grainet
Tel.: 08585/497 · Fax: 962174 · Mobil 0170/9367864
e-mail: info@gottlhof.de · www.gottlhof.de



Bayern Aktuell

Die VFD gratuliert

Pferdekunde 1

Christine Dumsky, Vera Mainardy, Cara Scheuringer, Christina Gundelsheimer, Celina Bezelt, Berenike Bauer, Jasmin Brandl, Christel Velte, Franziska Lang, Silke Braungardt, Simone Neeb, Marion Fuchs, Andreas Glemnitz, Nadine Hauck, Isabella Hahn, Stefanie Cunego, Simone Cunego, Yvonne Kaufmann, Carolin Grill, Anne Drescher, Anja Fleuchaus, Viktoria Späth, Teresa Retsch

Pferdekunde 2

Petra Kestler, Felix Hußlein, Jennifer Hußlein, Angelika Gunder-Späth,

Fahrerpass 1

Simone Neeb, Marion Fuchs, Andreas Glemnitz, Nadine Hauck, Karina Götz, Carina Süß, Annette Reiter

Junior 1

Stella Plank, Celine Reimers, Valentina Meindl, Agamy Kumar, Nadine Götz, Maxime Rahman, Stefanie Neumair, Thalea Hein, Gloria Würstl, Tessa Schödel, Alexandra Lano, Lisa Starodym, Clementine Köppel, Charlotte Köppel, Emilia Weixler, Justine Straubinger, Fabienne Straubinger, Sarah Pleßgott, Sophie Böhme, Liz Hermann, Jule Pfister

Junior 2

Antonia Kroiß, Veronika Kroiß, Lea Gaßner, Lucia Schönig, Anna Ströter, Jessica Bauer, Amelie Holz, Lena Bichlmayer, Sophie Woitena, Johanna Reinboth, Alina Schlick, Miriam Habicht, Lucy Löhnert, Lucia Hermann, Martha Hermann, Theresa Henzler, Annkathrin Dumsky, Lisa Mainardy, Tim Hofmann, Luisa Pfister, Emilia Aumüller, Samira Ther, Hannah Karl, Sophie Renner, Maren Muckelbauer, Adele Czech, Elia Marr, Franziska Wolf

Junior 3

Jana Pfann, Delia Müller-Lopez, Lilia Thomas, Julia Maring, Carolin Hager, Jenner Bock, Emily Kestler, Noemi Cadamuro-Bajric, Linda Meier, Lilli Jenner, Jule Putzka, Lara Ferreira-Camoes

Bodenarbeit

Marina Novellino, Karolina Egenhorst, Gabi Ganzke, Julia Roth, Katharina Jaider, Lea Müller, Mara Müller, Lena Jaich, Charlotte Schmidt, Isabella Hahn, Stefanie Cunego, Simone Cunego, Nikole Point, Susanne Bratu, Johanna Bratu

Longieren

Marina Novellino, Gabi Ganzke, Laura Färber, Katharina Jaider, Nikole Point, Susanne Bratu, Johanna Bratu, Laura Färber

Voltigieren I

Justin Seifert, Benedikt Wiesner, Lara Störmer, Ela Kocak

Geländereiter

Katharina Böck, Silke Braungardt, Yvonne Löber, Walter Schmid, Christel Velte, Franziska Lang, Linda Niedermaier, Chiara Heymann, Pia Schöbel, Mingo Mikoteit, Christiane Müller, Klaus Kasimirek, Ania Fleuchaus, Angelika Gunder-Späth, Teresa Retsch, Carolin Grill, Petra Kestler, Anne Drescher, Jennifer Hußlein, Lisann Göbel, Marie Brandl, Nadja Böhm, Anna-Lena Geyer, Christine Dumsky, Vera Mainardy, Cara Scheuringer, Christina Gundelsheimer, Celina Bezelt, Berenike Bauer, Jasmin Brandl

Wanderreiter

Anna-Lena Geyer, Anja Heimhaus, Jasmin-Melissa Hager

Wanderrittführer

Manuela Gschließer, Andreas Dümper

Anzeigen sind
für VFD-Mitglieder
10% günstiger!

Hier könnte Ihre Anzeige stehen!

Anzeigenverkauf und Beratung:

Claudia Robl

eMail: crobl@kastner.de

Tel. 08442 9253-644



Kleinanzeigen

Sattel Sommer Evolution (gebr.) und Evolution Western (neu), Gr. 2 zu verkaufen, VHB, Katja Ruppert, k.luzie@gmx.de



Pferdebox in Heiligenstadt, Tiefenpözl 16, zu vermieten. Koppeln und kleiner Reitplatz vorhanden. Ideal für Freizeit- und Wanderreiter. Grillplatz und Sauna kann genutzt werden. (Sauna gegen Kostenbeitrag).
Tel.: 0951 2974937 AB.

Impressum

Redaktion

Bayern Aktuell - Eine Publikation der Vereinigung der Freizeitreiter und -fahrer Landesverband Bayern e.V.
Landshamer Str. 11
81929 München
Tel 089 130 11 483 (Mo und Mi von 9.00 - 17.00 Uhr)
Fax 089 130 11 484
info@vfd-bayern.de

Gesamtherstellung

Kastner Medien
Kastner AG
Schloßhof 2 - 6
85283 Wolnzach
Tel. 08442 / 92 53-0

Grafikdesign, Satz

pixelhorse | grafik- und webdesign
85457 Wörth, Tel. 081 22-540 91 40
www.pixelhorse.de

Anzeigen

Frau Claudia Robl
crobl@kastner.de
Tel. 08442 9253-644
Fax: 08442 2289

Redaktionelle Beiträge bitte direkt an die Redaktion bayern-aktuell@vfd-bayern.de senden. Die Redaktion behält sich vor eingesandte Beiträge zu kürzen.

Kostenlose Kleinanzeigen nur für Mitglieder, maximal 3 Zeilen 100 Zeichen mit Leerzeichen - und ein Foto: per eMail **unter Angabe der Mitgliedsnummer** an bayern-aktuell@vfd-bayern.de, oder über das Formular auf der Homepage <http://www.vfd-bayern.de/index.php/kleinanzeige.html>